

**Jahresbericht  
Schuljahr 2008/2009**

KBS Glarus  
Kaufmännische  
Berufsfachschule Glarus



<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>PERSONELLES</b> .....	<b>4</b>
BEHÖRDEN UND ORGANE.....	4
<i>Prüfungsleitung LAP</i> .....	4
<i>Aufsichtskommission</i> .....	4
<i>Schulleitung</i> .....	4
<i>Fachschaftsvorstände</i> .....	5
<i>Lehrkörper</i> .....	5
<i>Rechnungswesen</i> .....	6
<i>Verwaltung</i> .....	6
<i>Hausdienste</i> .....	6
<b>BERUFSFACHSCHULE</b> .....	<b>7</b>
AUFSICHTSKOMMISSION.....	7
BAULICHES.....	7
VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE.....	7
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN.....	9
STATISTIK GRUNDBILDUNG.....	10
<b>ABTEILUNG WEITERBILDUNG</b> .....	<b>11</b>
STATISTIK WEITERBILDUNG.....	12
STATISTIK MULTICHECK.....	13

# Vorwort



Der Betrieb läuft!

Die grossen Unsicherheiten bezüglich der Reformen bei den von uns angebotenen Ausbildungen haben sich zum einen gelegt, zum andern hat unsere Organisation gelernt, flexibel auf allfällige Änderungen und Neuerungen zu reagieren. Seit November 2008 steht unsere Schule auf einer neuen gesetzlichen Grundlage, der Schulordnung, die von uns in Absprache mit den anderen Schulen auf Sekundarstufe II und dem Bildungsdepartement erarbeitet und schliesslich vom Regierungsrat in Kraft gesetzt wurde. Besonders gefordert wurde unsere Flexibilität im Zeitraum Juni bis November 2008, als der Hausteil Ost umgebaut wurde – bei parallel laufendem Schulbetrieb! Die Schülerzahlen verblieben mit total 320 Lernenden in der Grundbildung auf dem hohen Vorjahresstand. Anhand unseres internen Qualitätssystems schärfen wir das Bewusstsein für qualitativ hochstehenden Unterricht. Es macht uns stolz, dass unser Q-System auch in wesentlichen Teilen ins kantonale Qualitätssystem für Sekundarschulen II einfliesst.

Zum Personellen: Das Berichtsjahr wurde durch den schweren Unfall eines Mitarbeitenden überschattet, der mehrere Monate arbeitsunfähig geschrieben werden musste, nun aber glücklicherweise wieder wohlauf ist. Ich bedanke mich bei den Lehrpersonen und den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Hausdienstes ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit.

Die Lehrabschlussprüfungen verliefen wiederum reibungslos und ich danke vor allem dem Prüfungsleiter für seine grosse, erfolgreiche Arbeit, aber auch der Kreiskommission und allen Expertinnen und Experten. Aufgrund der geänderten gesetzlichen Grundlagen wurde die Verantwortung der Lehrabschlussprüfungen neu der Berufsbildungskommission übertragen.

Dezember 2009

Peter Wehrli  
Rektor

# Personelles



## Behörden und Organe

### Kreiskommission

Stengele Thomas, Präsident  
Berger Karin  
Franceschini Alexander  
Hauser Walter  
Kölliker Paul  
Nef Urs

### Prüfungsleitung LAP

Franceschini Alexander

### Aufsichtskommission

Cadonau Thomas, Präsident  
Frey Reto  
Luchsinger Barbara  
Müller Christoph  
Schlegel Michael  
Zimmermann Christoph

### Schulleitung

Wehrli Peter, Rektor  
Brunner Dodo, Prorektorin



## Fachschaftsvorstände

Bischof Paul, *Information / Kommunikation / Administration (IKA)*  
Franceschini Alexander, *Sprachen und Geschichte*  
Schlegel Michael, *Wirtschaft & Gesellschaft*

## Lehrkörper

<b>Name</b>	<b>Fachbereich</b>
Ackermann Josef	IKA
Alberti-Spalinger Ruth	Weiterbildung
Bachmann Jacky	Weiterbildung
Bischof Paul	IKA
Brunner Dodo	Sprachen
Chaiyakul Jenvit Oliver	Sprachen
Cornelli Kerry	Sprachen
Fischli Urs	IKA
Franceschini Alexander	Sprachen
Gygli-Robinson Molly	Weiterbildung
Hofmann Gaby	Allgemeine Branchenkunde
Inglin Nicole	IKA
Kamm Rolf	Geschichte, Sprachen
Lang Hans-Rudolf	Wirtschaft
Rhyner-Freitag Hans	Weiterbildung
Ruggle Daniel	Weiterbildung
Rossel Leonore	Weiterbildung
Schellhorn Niklaus	Wirtschaft
Schlegel Michael	Wirtschaft
Schneider Rico	Sport
Schweizer Regula	Geschichte, Sprachen
Thoma Markus	Detailhandel
Wehrli Peter	Wirtschaft
Wittwer-Boyer Magali	Sprachen
Wullschleger Markus	Wirtschaft

## **Rechnungswesen**

Luchsinger-Wyler Barbara

## **Verwaltung**

Rechsteiner Jo

## **Hausdienste**

Feldmann Margrit  
Feldmann Werner



# Berufsfachschule



## Aufsichtskommission

Die gemäss den kantonalen Vorgaben verkleinerte Aufsichtskommission der KBS Glarus unter der Leitung ihres Präsidenten Thomas Cadonau tagte sechs Mal und beschäftigte sich unter anderem mit der Erarbeitung der neuen Schulordnung, die auf den 1. November 2008 durch den Regierungsrat in Kraft gesetzt wurde. Zudem überwachte sie den ordnungsgemässen Fortgang des Umbaus des Hausteils Ost und beschäftigte sich mit der Planung der nächsten Umbauetappe Hausteil West.

## Bauliches

Das abgelaufene Jahr stand wiederum im Zeichen des Umbaus. Zum einen wurde von Ende Juni bis November 2008 der gesamte Teil Ost umgebaut – bei parallel laufendem Schulbetrieb. Anschliessend planten wir die nächste grosse Etappe des Umbaus, den Hausteil West, der im Juni 2009 begonnen wurde.

## Veranstaltungen und Projekte


In der Woche vor und in der ersten Woche der Herbstferien absolvierten die Lernenden im dritten Lehrjahr NKG und BMS den **Sprachaufenthalt** in England. Sie wurden von Dodo Brunner und Alexander Franceschini begleitet.

Für künftige Lernende stellten wir im Rahmen der neuen kantonalen **Berufsinformationstage** unser Ausbildungsangebot vor. Die betriebliche Seite der Ausbildung wurde von Martina Sirna (kantonale Verwaltung) und Roland Schubiger (Warenhaus Schubiger), die schulische von Dodo Brunner und Peter Wehrli vorgestellt.

Im November luden wir im Rahmen der **Besuchstage** Ausbilder aus den Betrieben zu uns ein. Der Zuspruch war überdurchschnittlich hoch.

Ebenfalls zum Ende des Kalenderjahres besuchten Dodo Brunner, Peter Wehrli und Markus Hagmann (BS Ziegelbrücke) die Sekundarschulen des Kantons und stellten die **Ausbildungen mit Berufsmaturität** vor.

Es war uns auch dieses Jahr möglich, einen **Wintersporttag** zu organisieren und durchzuführen.



Das Schuljahr schlossen wir mit den **Projekttagen** in Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst help-point (Stellenleiterin: Ursula Tolle) ab.

Wir versuchen, gezielt und effizient zu informieren, einerseits mit dem Informationsmittel „**Lehrbetriebsinfo**“ sowie andererseits im Sinne einer kleinen Hauszeitung, dem „**Wochenblick**“. Und natürlich über unsere Homepage, die seit Bestehen schon rund 120'000 Mal konsultiert wurde.



## Lehrabschlussprüfungen

Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfung unter der Leitung von Alexander Franceschini verliefen reibungslos, die Prüfungsprotokolle zeigen keine Unregelmässigkeiten. Dies ist in erster Linie dem Prüfungsleiter Alexander Franceschini zu verdanken, der mit einem sehr grossen Einsatz die Prüfungen vorbereitete und leitete und dadurch eine sehr hohe Qualität sicherstellen konnte. Aufgrund der geänderten kantonalen gesetzlichen Grundlagen wurde die Verantwortung für die Lehrabschlussprüfungen von der Kreiskommission an die neu geschaffene Berufsbildungskommission übertragen. An der Lehrabschlussfeier konnte den Mitgliedern für ihr Wirken durch Regierungsrat Jakob Kamm gedankt werden.

	Bestanden	im Rang	Note
Berufsmaturität	18 von 19	Meli Rita	5.5
Kaufmännische Angestellte	38 von 40	Müller Brigitte	5.8
		Schnyder Gabriela	5.3
Detailhandelsangestellte	33 von 33	Schlittler Samuel	5.4
		Hauser Samuel	5.3
		Blumer Lea-Andrée	5.3
		Zimmermann Erika	5.3
Detailhandelsassistenten	6 von 6	O'Connor Kelly	5.6
		Zimmermann Livia	5.4

Die diesjährige Lehrabschlussfeier fand erneut in der Aula der Kantonsschule Glarus in einem feierlichen Rahmen mit dem Gastredner Regierungsrat Jakob Kamm statt und erlaubte es so, die betrieblichen Ausbilder und Angehörigen der Absolventen einzuladen. Dieses Angebot wurde rege benutzt, die Aula war bis auf den letzten Rang besetzt. Die Lehrbetriebe zeigten sich als Sponsoren sehr grosszügig. Als erster Preis wurde wie im Jahr zuvor von der Glarner Kantonalbank eine Städtereise gesponsert. „He'n me“ umrahmte die Feier musikalisch.



	Klassen	m	w	Total Lernende	Vorjahr
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	2	1	14	15	19
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	9	31	92	123	118
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BMS)	4	20	45	65	62
Detailhandelsfachleute	6	17	87	104	75
Detailhandelsassistenten	2	2	11	13	16
Total zu Beginn des Schuljahres	23	71	249	320	319

## Abteilung Weiterbildung



Der Rückblick beinhaltet das Wintersemester 2008/09 (Oktober 2008 bis April 2009) und das Sommersemester 2009 (April 2009 bis Oktober 2009).

Die seit zwei beziehungsweise sechs Jahren von Kerry Cornelli-Reilly und Molly Gygli-Robinson erteilten Englischkurse erfreuten sich auch in diesem Jahr sehr grosser Beliebtheit und auch der seit vielen Jahren von Molly Gygli geführte Kurs English Conversation konnte wieder genügend Interessenten aufweisen, so dass er an die KBS zurückgeholt werden konnte. Leider schrieben sich für einen Anfängerkurs zu wenig Teilnehmer ein.

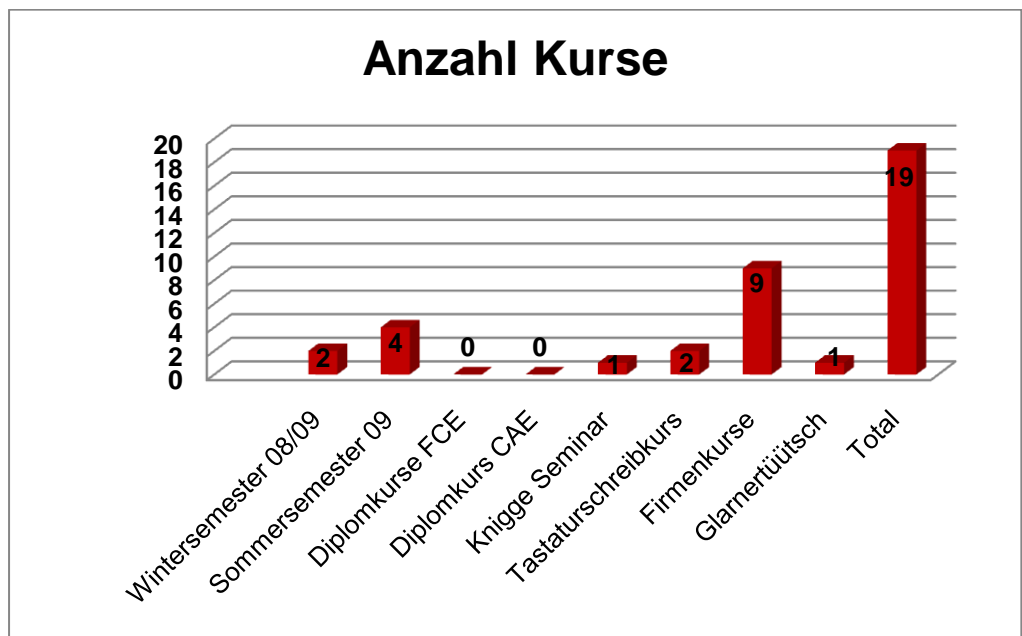
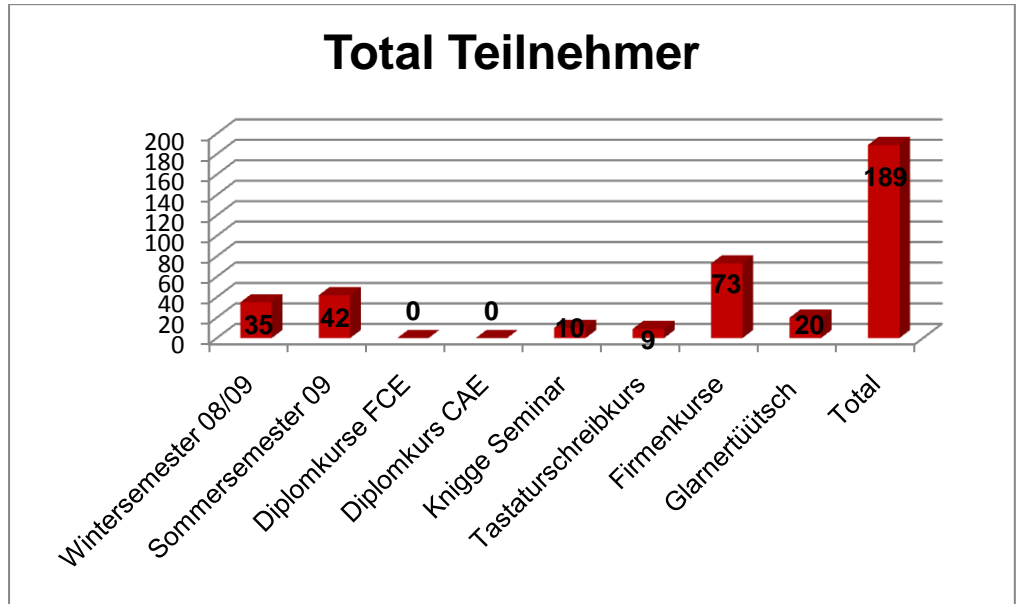
Die beiden Diplomkurse CAE (Kerry Cornelli und Stephanie Bieri) wurden im Dezember 2008 mit den Prüfungen abgeschlossen. Hingegen fand weder der auf Mai geplante FCE-Kurs noch der Französisch-Diplomkurs DELF B1 genügend Interessenten. Beide Kurse konnten – ebenso wie die im Programm angebotenen Kurse Chinesisch für Anfänger und Glarnertüütsch für Anfänger – leider nicht geführt werden. Dafür erzielte der Kurs Glarnertüütsch für Fortgeschrittene und Kenner eine Rekordteilnehmerzahl: 20 Teilnehmende beschäftigten sich unter Kursleiter Hans Rhyner-Freitag an acht Abenden (ein halbes Semester) mit den Eigenheiten unseres Dialekts. Ein Kurs Deutsch für Fremdsprachige konnte unter der Leitung von Daniel Ruggle im Wintersemester geführt werden, musste jedoch im darauffolgenden Sommersemester wegen ungenügender Teilnehmerzahl wieder aus dem Programm gestrichen werden.

Der Versuch, das Knigge-Seminar über zwei Abende zu führen, scheiterte im Wintersemester. Hingegen vermochte im Sommersemester Frau Leonore Rossel, die Seminarleiterin, an einem Kursabend wieder eine grosse Teilnehmerzahl zu begeistern. Die beiden Weiterbildungskurse im kaufmännischen Bereich (Erfolgreich bewerben und Vorbereitung zur Zulassungsprüfung Markom) stiessen auf wenig Interesse. Der Kurs Tastaturschreiben wurde vor allem für unsere zukünftigen Lernenden ausgeschrieben. Sepp Ackermann konnte ihnen die bei Antritt der Lehre zu Kaufleuten notwendigen Fertigkeiten erfolgreich vermitteln.

In der Eternit (Schweiz) AG erteilten Daniel Ruggle einen Deutschkurs für Fremdsprachige und Magali Wittwer einen Französischkurs in den firmeneigenen Unterrichtsräumen in Niederurnen. Auch in der Firma BICO AG in Schänis unterrichtete Daniel Ruggle Deutsch für Fremdsprachige. Die beiden Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene wurden von Ruth Alberti-Spaling beziehungsweise Jacki Bachmann erteilt.

Gesamthft liessen sich an unserer Weiterbildungsabteilung in den zwei Semestern von Oktober 2008 bis Oktober 2009 in 19 Kursen 189 Personen weiterbilden.

## Statistik Weiterbildung



Seit mehreren Jahren bieten wir an unserer Weiterbildungsabteilung Multicheck an. Multicheck ist eine Eignungsanalyse für Schulabgänger, die von immer mehr Betrieben bei der Bewerbung um eine Lehrstelle verlangt wird. Im vergangenen Jahr liessen sich in unserem Testcenter 147 Jugendliche in den Bereichen Kauffrau/Kaufmann, Technisch, Gewerbe und Detailhandel prüfen.

## Statistik Multicheck

